

Brücke

(Stand 04.2023)

Aus dem WED Reglement 2023 zu diesem Hindernis:

7.2. BRÜCKE

AUFBAU:

Das Hindernis besteht aus einer Brücke, die stets im Schritt zu überqueren ist (außer im Speedtrail). Diese ist mindestens 2,00 Meter lang, 1,20 Meter breit und höchstens 50 cm hoch. Sie wird durch, im Abstand von circa 1,00 bis 1,50 Meter entfernt aufgestellte, Ein- und Ausrittmarkierungen begrenzt. Die Brücke muss aus ausreichend stabilen Materialien gebaut sein und darf weder für das Pferd noch für den Reiter eine Gefahr darstellen. Sie muss mit einem Geländer, einer Kordel oder mit geeigneten Gegenständen (z. B. Blumentöpfe, Pflanzen) begrenzt werden. Sponsorenlogos an der Seite sind nicht erlaubt, wenn dadurch die Beurteilung durch den Richter eingeschränkt wird. Der Boden der Brücke muss griffig sein.

Das Pferd-Reiter-Paar nähert sich der Brücke in der Gangart seiner jeweiligen Leistungsklasse. Vor den Eintrittmarkierungen erfolgt ein Übergang zum Schritt. Das Pferd überquert die Brücke im Schritt (außer im Speedtrail). Nach Verlassen der Brücke und Ausrittmarkierungen erfolgt ein erneuter Übergang zum Trab oder Galopp (je nach Leistungsklasse).

ANFORDERUNGEN NACH KLASSEN:

WF: Anritt im Schritt oder Trab, ggf. Übergang zum Schritt, nach Verlassen Schritt oder Trab

WE: Anritt im Trab, Übergang zum Schritt, nach Verlassen Übergang zum Trab

WA: Anritt im Galopp, Übergang über Trab zum Schritt oder Galopp - Schritt, nach Verlassen Übergang Trab - Galopp oder Schritt - Galopp

WL, WM, WS:

Anritt im Galopp, Übergang Galopp - Schritt, nach Verlassen Übergang Schritt - Galopp

DISQUALIFIKATION:

Brücke wird übersprungen d.h. kein Pferdehuf hat die Brücke berührt.

Anmerkung: Unseres Wissens wird im Speed der Klasse WL, WM und WS nach wie vor im Galopp über die Brücke geritten!?



Platini beim Training auf der Brücke

Unsere Intention zu diesem Trainingshindernis:

- Oft wiederkehrende Situation im Alltag. Das Pferd muss eine Oberfläche begehen, die es nicht einschätzen kann/nicht kennt
- Das Vertrauen von Pferd und Reiter im Wechselspiel wird geprüft und gefestigt
- Die Vorgehensweise im Umgang mit einem „Problem“ wird geübt
- Ideale Vorübung für das Verladetraining. Ohne Geländer an der Brücke simuliert man das Begehen der Hängerklappe, mit Geländer dann die Begrenztheit des Hängers
- Sowohl vom Boden als auch unter dem Sattel eine vielseitige Übung
- In den hohen Klassen auch mit Garrocha zu reiten (einhändig!)
- Bei uns oft das erste Hindernis um Vertraue aufzubauen. Mit Vorgehen oder besser Vorpferd auch für sehr ängstliche Pferde/Reiter gut machbar

Das Hindernis soll:



- fest und stabil liegen, wenig Eigenbewegung haben
- Sicherheit bieten für Pferd und Reiter
- Leicht auf- und abzubauen sowie gut zu lagern sein
- Stabil genug sein um lange genutzt werden zu können
- Flexibel in der Anwendung. Ohne Begrenzung, mit Begrenzung (Geländer), mit Anrittzzone, kombiniert mit Plane (weitere Begrenzung)

Unsere Brücke:

- ist aus einer Schwerlastpalette mit massiver Siebdruckplatte (rauhe Seite oben) belegt und verschraubt. Seitliche Verstärkungen. 200 x 125 x 15 cm
- Hindernisstände/Klötze und Stangen können als „Geländer“ eingesetzt werden. So ist alles gut sichtbar aber auch ohne Verletzungen zu provozieren „umfallbar“
- mit 4 Personen auf- und abzubauen
- bietet hohe Standfestigkeit durch das Eigengewicht
- gebrauchte Palette (darf aber nicht marode sein!), Siebdruckplatte und Holz zur Verstärkung, Edelstahlschrauben ca. 175 Euro